

# Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelbsche'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



**Abonnementpreis**  
 pro Quartal 3 Mark  
 (incl. illustr. Sonntagsblatt und  
 landw. Mittheilungen).  
 Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich  
 in erster Ausgabe Sonntags 11 Uhr,  
 in zweiter Ausgabe Dienstags 3/4 Uhr.

**Anzeigengebühren**  
 für die halbjährliche Zeit oder deren Raum  
 für Halle und Umgegend  
 nur 15 Pf., sonst 18 Pf.  
 Reclamen an der Spitze des Anzeigentextes  
 pro Zeile 40 Pf.

N 69.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Dienstag 23. März.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhard.

1886.

## Abonnements

für II. Quartal 1886 auf die „Hallische Zeitung“ (amtliches Organ des Königl. Landrathsamtes des Saalkreises) nebst „landwirthschaftlichen Mittheilungen“ und „Illustrirtem Sonntagsblatt“ nebst sämtliche Postankosten, für Halle und Giebichenslein auch die unterzeichnete Expedition, zum Preise von **3,00** eingehen.

In Folge vielfacher Wünsche unserer Abonnenten haben wir uns entschlossen, die Hallische Zeitung vom 1. April d. J. ab nach ansehnlicher, ebenso wie in Halle, täglich 2 mal zur Verkündung zu bringen. Hierdurch werden den auswärtigen Abonnenten namentlich die Parlaments-Verhandlungen bedeutend früher als bisher zugehen.

Wir bitten um möglichst frühzeitige Bewirkung des Abonnements, da erfahrungsmäßig bei verspäteter Bestellung die ersten Nummern des Quartals nicht vollständig geliefert werden können.

Inserate die 5 spaltene Petitzeile 15 Pf. für Anzeigen aus dem Regierungsgebiet Vertheilung, sonst 18 Pf., werden gleichzeitig kostenfrei in das

### Hallische Inseratenblatt

aufgenommen und finden sonach in einer Auflage von **18000 Exemplaren** Verbreitung.

### Expedition der Hallischen Zeitung.

## Die Zuckersteuerreform.

Ueber die Nothwendigkeit einer Aenderung des Zuckersteuergesetzes besteht die volle Uebereinstimmung. Denn die gegenwärtigen gesetzlichen Bestimmungen über die Besteuerung der Rüben — 1,60 M. für den Doppelcentner — und über die Höhe der Ausfuhrvergütung für das gewonnene Zuckerraffinat — 18 M. für den Doppelcentner Zucker — noch mehr aber der bis 1883 gültig gewesene Steuervergütungssatz von 18,80 M. — haben den Finanzen des Reichs eine erhebliche Einbuße zugefügt, d. h. über den bedeutenden Ertrag der Einnahmen aus der Rübensteuer sind in Folge der zu hohen Exportvergütungen die Erträge für die Reichskasse zurückgegangen. Die Ursache dieses Mißverhältnisses ist die Verrothung der Technik, welche es möglich macht, aus einem Doppelcentner Rüben mehr Zucker zu gewinnen, als bei der Feststellung des Ausbeuteverhältnisses im Jahre 1869 angenommen wurde. Während nämlich damals aus 12 1/2 Doppelcentnern Rüben 1 Doppelcentner Zucker gewonnen wurde und dem entsprechend der Satz der Rückvergütung der Steuer im Falle

der Ausfuhr auf 12 1/2 x 1,60 = 20 M. weniger 1,20 M. also auf 18,80 festgesetzt wurde, wird jetzt schon im Durchschnitt etwa aus 10 1/2 Doppelcentnern Rüben 1 Doppelcentner Zucker gewonnen, demgemäß entfallen auf 1 Doppelcentner Zucker 10 1/2 x 1,60 M. = 16,80 M. an Steuer, während bei der Ausfuhr 18,80 M. oder seit 1883, wo eine provisorische Erhöhung dieses Satzes für nötig erachtet wurde, 18 M. für den Doppelcentner Zucker, also bedeutend mehr an Steuer zurückvergütet wird, als entrichtet worden ist.

Eingehende Untersuchungen der vor zwei Jahren eingesetzten Zucker-Enquete Commission haben dargethan, daß es für Deutschland nicht angezeigt ist, zu einem anderen Steuerhellen, etwa zur Fabriksteuer, überzugehen, und auch im Reichsklage herrscht im Großen und Ganzen Uebereinstimmung, daß vor der Hand von einer Aenderung des Zuckersteuerrechts Abstand genommen werden muß. Es bleibt daher nichts anderes übrig, als, um zu einem der Zuckerproduction entsprechenden höheren finanziellen Ertrage zu gelangen, das Verhältnis zwischen Rübensteuer und Ausfuhrvergütung zu ändern, entsprechend dem tatsächlichen Durchschnittsverhältnis der zu einem Doppelcentner Zucker wirklich erforderlichen Rübenmenge.

Dies ist auf zwei Wegen möglich. Entweder man hält an dem bestehenden Steuerfuß für Rüben (1,60 M. für den Doppelcentner) fest und vermindert die Ausfuhrvergütung für den Zucker unter der Annahme, daß 10 1/2 Doppelcentner Rüben für 1 Doppelcentner Zucker erforderlich sind, von dem gegenwärtig bestehenden Satz von 18 M. auf 16,80 M. oder — da stets etwas weniger zurückvergütet zu werden pflegt — auf 16,40 M. Oder man setzt die Rübensteuer auf eine Kleinigkeit herauf, auf 1,80 M., und stellt den Ausfuhrvergütungssatz dementsprechend auf 18,20 M. fest, der sich dem gegenwärtigen Ausbeuteverhältnis anpassen und aus 10 1/2 x 1,80 = 18,90 M. weniger 70 % zusammen setzen würde.

Die Regierungsvorlage schlägt das Letztere vor, und zwar aus dem Grunde, weil einmal hiermit ein besseres finanzielles Ergebnis erreicht wird, weil sodann eine Herabsetzung des Rückvergütungssatzes in den Zuckerpreisen zum Schaden der Industrie eine weitgehende Tendenz hervorgerufen und ferner weil die Aufrechterhaltung des bisherigen Rübensteuerfußes thatsächlich eine geringere Besteuerung des Zuckerconsums zur Folge haben würde, als von jeher von der Gesetzgebung beabsichtigt war. Bei der Besteuerung der Rüben war es nämlich stets das Ziel, das gewonnene Zuckerraffinat pro Doppelcentner mit 20 M. zu belasten. Dieses Ziel ist um so weniger erreicht worden, als die Menge der für Herstellung eines Doppelcentners erforderlichen Rüben, die mit 1,60 M. besteuert wurden, sich in Folge der Verrothung der Technik verringerte. Da jetzt nur 10 1/2 Doppelcentner erforderlich sind, ist die Belastung des inländischen Zuckerconsums auf 10 1/2 x 1,60 M.

also auf 16,80 M. für den Doppelcentner Zucker herabgemindert, sie ist also weit hinter die ursprüngliche Absicht der Gesetzgebung zurückgefallen. Wenn statt dessen die Steuer auf das Rübenmaterial auf 1,80 M. (für den Doppelcentner) erhöht wird, welche die Belastung des Zuckerconsums 10,5 x 1,80 = 18,90 M. für den Doppelcentner betragen, also zwar auch noch nicht an das ursprüngliche Ziel heranreicht, aber doch andererseits keine Unbilligkeit enthält, da es, wie gesagt, das eigentliche Ziel bei der Feststellung der Rübensteuer war, eine Belastung des Doppelcentners Zucker mit 20 M. zu erreichen.

Zu einer Ermäßigung der Belastung des Zuckerconsums, welche mit der Aufrechterhaltung des Rübensteuerfußes von 1,60 M. gegeben wäre, liegt aber nicht der mindeste Grund vor. Frankreich, Holland und Belgien besteuern den Zucker viel höher als wir, eine Ermäßigung der Belastung des Zuckerconsums hat weder einen greifbaren Vortheil für die Consumenten, noch ist sie im Interesse der Landwirtschaft und Rübenindustrie; wohl aber würde sie dem finanziellen Interesse zuwider sein.

Die Beschlüsse der Reichstagscommission haben eine solche Ermäßigung der Belastung des Zuckerconsums im Auge und den obgedachten anderen Weg der Reform — Beibehaltung des gegenwärtigen Steuerfußes für Rüben und Herabsetzung der Verrothung — in Vorschlag gebracht. Die Commission war aber noch weiter gegangen, indem sie auch die besondere Befreiung der Melasse in den Antrag brachte. Melasse nennt man die Rückstände aus den Zuckerraffinieren, aus denen durch ein neues Verfahren abermals Zucker gewonnen werden kann; viele Fabriken sind auch die eigens gewonnene Melasse, andere aber sind allein auf Entzuckerung der von anderen Fabriken gekauften Melasse eingerichtet. Die besondere Befreiung der Melasse ist aber praktisch unbrauchbar; denn sie würde eine umfangreiche Controle über den Verkehr aller Melasse, sowie auch eine fortgesetzte genaue Untersuchung in den Rübenzuckerfabriken darüber, ob das von ihnen ausgeübte Entzuckerungsverfahren einer besonderen Besteuerung unterworfen werden soll oder nicht, erforderlich machen; im Uebrigen ist auch zu bedenken, daß in der Melasse schon die Rübensteuer steckt, der Staat also schon seinen Tribut erhalten hat, wenn die Entzuckerung der Melasse vorgenommen wird. Aus diesen Gründen haben sich auch die Vertreter der verbündeten Regierungen im Reichstage ebenso wie früher die Enquete Commission entschieden gegen die Melassebefreiung ausgesprochen.

Bei der Debatte am Donnerstag und Freitag wurden sowohl die Beschlüsse der Commission wie auch andere, so ziemlich auf denselben Ermäßigungen beruhende Anträge von den verschiedensten Seiten empfohlen. Derselben wurden jedoch sämtlich verworfen. Leider aber fand auch die Regierungsvorlage keine Mehrheit, welche den einfachen Weg zur Wiederherstellung entsprechender finanzieller

[Nachdruck verboten.]

## Gräfin Bella.

Roman von Paul Fels, Verfasser von „Haus Malwisch“.

(Fortsetzung)

„Welche Unordnung Ihr Männer doch immer anrichten, sobald Ihr nur in das Heiligthum einer Frau eindringt. Ich glaube aber, Du hast meine Bücher einer kleinen Cenjur unterzogen.“

„Es war das nicht meine Absicht, aber vielleicht würden diese Bücher wohl eine solche Cenjur verdienen. Auch ist es fraglich, ob Katzenlegen noch immer eine passende Beschäftigung für die schöne Baronin Burg ist.“

„Nun, man muß doch seine Zeit hinbringen, wenn man einen Gemahl hat, der den ganzen Tag in der Kammer ist“, entgegnete die Baronin leichtsinnig.

„Und habe ich Dir neulich nicht selbst Bücher gebracht, meine Liebe?“ warf Burg ein. „Freilich sehe ich von diesen auch nicht eines auf Deinem Tischchen hier.“

„Ja wohl“, rief die Dame gereizt, „philosophische und gelehrte Bücher, deren Deutlich ich nicht einmal verstehe. Ich habe sie Helena gegeben, und behauptet, davon entzückt zu sein.“

„Ich bin auch damit schon zufrieden“, sagte der Baron. „Aber“ und ein eigentümlicher Ernst sang plötzlich aus seiner Stimme, „ich hoffe, daß Du nur die von mir mitgebrachten Bücher Helena gibst, und nicht auch diese hier, die Du Dir selbst auswählst.“

Frau von Burg schien es nicht recht der Mühe werth zu finden, diese letzten Worte ihres Gatten, sowie den ersten Ton, in welchem er sie gesprochen, weiter zu beachten. Sie sprang auf einen anderen Gesprächsgegenstand über.

„Retini war ja heute morgen bei Dir, nicht? Ich sah ihn wenigstens das Haus verlassen.“

„Ja, er will sich in Deutschland ankaufen, und fragte mich um meinen Rath. Das war alles“, antwortete Burg. „Das ist alles“, rief die Baronin lebhaft, „aber ich denke, das ist sehr viel. Mein ausgezeichneter Landsmann will in Deutschland bleiben, sich ein Haus begründen, — und, je, nun, — dann wird er sich wohl auch bald verheirathen wollen.“ sie unterbrach sich und sah ihren Gatten erwartungsvoll an.

„Das würde wohl die Folge davon sein“, sagte Burg ruhig.

„Und glaubst Du nicht, daß auch wir an des Kavalliers desfallsigen Plänen einen gewissen Antheil haben?“ fragte die Baronin immer dringender.

„Wir, — wie?o? Meinst Du etwa, weil wir eine Tochter haben?“

„Natürlich, mein Theurer! Der sollte es Dir etwa entgangen sein?“ sagte die Baronin, indem sie mit südländlicher Lebhaftigkeit aufsprang. „Freilich, was entgeht Euch weissen und spärlichen Herren der Schöpfung nicht gelegentlich alles! Wenn ich es Dir denn sagen muß: mein Freund Retini liebt unsere Tochter, — liebt sie leidenschaftlich, wie es eben nur ein Italiener vermag. Er sieht sich jedem ihrer Wünsche, jeder ihrer Capricen, — denn sie hat Capricen, auch deutsche Capricen, und steht ihr gelegentlich geradezu zurück. Dann freilich, wenn diese Capricen verfliegen sind, gibt sie sich um tüchtelsofter dem Einfluß hin, den die Gesellschaft und das Wesen eines solchen Mannes nun einmal ausüben müssen. Aber im Ernst, ich werde aus Helena nicht recht klug, — sollte sie am Ende gar eine kleine Kette sein?“

„Rein“, erklärte Frau entschieden, „das ist sie nicht. Sie wird aber möglicherweise sich selbst über das, was sie empfindet, nicht recht klar sein, — und das kann ich ihr schon nachsehen, denn auch ich, was ganz aufrichtig zu sein, bin mir nicht immer recht klar, was ich über Deinen Freund denken soll. Ich kann im allgemeinen nichts gegen

ihn sagen, und doch habe ich häufig Augenblicke, in denen er mir nichts weniger als sympathisch ist.“

„So seid ihr Deutschen nun einmal!“ warf die Baronin nicht ohne Schärfe ein. „Was anders ist, als Ihr, ist Euch gleich unsympathisch, wenn es auch noch so viele treffliche Eigenschaften besitzt. Retini ist eben ein Sohn des Südens, eine heiße, ungestüme, leidenschaftliche Natur, und da er das nicht verbergen kann, vielleicht auch zu stolz ist, es zu thun, erschrickt Helena, der noch immer ein Stück Pensionbegrifflichkeit anhaftet, gelegentlich davor und geräth, wie Du es nennst, in Widerspruch mit ihrem eigenen Herzen. Ich aber kenne ihn und Leute seines Schlages besser. Er liebt Helena ernst und wahr, und wenn es ihm gelingt, sie zur Gattin zu erringen, wird er jedes Opfer bringen, welches ihr Glück nur erfordert.“

„Sie zur Gattin zu erringen“, wiederholte Burg.

„Ja, hat er sich denn Dir gegenüber wiederholt schon darüber ausgesprochen, daß dies wirklich sein Ziel ist?“

„Nicht direct“, fiel ihm die Baronin hastig ins Wort. Er wußt recht gut, daß der Wunsch es erfordert, daß er Dir zuerst eine deartige Erklärung mache. Aber ich betrachte dieses Verzicht, Höflichkeit anzunehmen und die That sache, daß er gerade Dich in das selbe eingeweiht hat, nur als den ersten Schritt zu weiteren Mittheilungen, die er Dir aber keine Absichten machen wird. Wir Frauen sehen in solchen Dingen nun einmal schärfer, als Ihr. Retini weiß ganz genau, daß sich Helena kaum entschließen würde, einem Manne als Gattin ins Ausland zu folgen. Und wie leidenschaftlich er auch an unserem schönen Italien hängt! — und die Baronin begleitete das Wort mit einem feineswegs eigenhellen Seufzer einigen Heimwehs, — „doch beginnt er seine Werbung um Helena damit, daß er diese gelehrte Heimath aufzugeben sich bereit erklärt, ehe er noch offiziell um die Hand derjenigen wirbt, um deren willen er dieses Opfer bringt. Vielleicht vermagt







fen gut geschrieben: 568,599.76 M. abgegeben sind: 400,207.25 M. Ultimo 1885 betrug die verbleibende Einlage: 1,933,061.92 M.

U V Verleugung, 19. März. Kirchliches. Kreisstag. Aus der Schule. Vorstands-Verein. Western Abend hielt im "Toback" hierseits der Besond der hiesigen Kirchlichen Parochial-Vereine seine dritte allgemeine Versammlung in diesem Winter ab.

Wageburg, 20. März. Granuliert. -- Kornzuder I. -- Kornzuder II. -- Kornzuder exel 96% 21.70--22.00/0 Kornzuder von 95% Kornzuder 88. Weib 20.50--20.80/0 Nachprodukte 75% Weib 17.70. 18.4% Tendenz: Still.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hieriger 160 bis 168 M. bes. fremder 175--190 M. bs. u. We. Zeit. Roggenp. 1000 Kilogramm netto loco hieriger 133--144 M. Rubig, fremder 125--145 M. bes. u. We. feinste oder Mehl, Futterwaare 100--120/0 bs. u. We. Safer per 1000 Kilogramm netto loco hieriger 140--147 M. bes., ruffischer -- Mais per 1000 Kilogramm netto loco 120--130 M. bs., amerikanischer -- Kaffeebohnen -- Nusskuchen per 100 Kilogramm netto loco in Bübel, per 100 Rur netto loco 44.00 bes. fest -- Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Saß loco 35.90 M. Unverändert.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Table with multiple columns listing various goods like 'Wageburg', 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

Table with multiple columns listing various goods like 'Weizen', 'Roggen', 'Safer', 'Mais', and their prices.

baub-Prioritäten fest und ziemlich lebhaft. Verkauften fest und ruhig. Diskontokommissioner Antl. Deutsche Bank etc.

Course um 2 1/2 Uhr. Schwanfend. Oesterreichische Kredit- anstalt 50.50, Franzosen 44.00, Lomb. 203.00, Tair. 200.00.

Deutsche Reichsbank-Anleihe 4%, 105.00 bis. Preuss. Confolid. Anleihe 1868 9 1/2%, 101.30 bis. Preuss. Confolid. Anleihe 1868 4%, 103.00 bis.

Wageburg, 20. März. Granuliert. -- Kornzuder I. -- Kornzuder II. -- Kornzuder exel 96% 21.70--22.00/0 Kornzuder von 95% Kornzuder 88. Weib 20.50--20.80/0 Nachprodukte 75% Weib 17.70. 18.4% Tendenz: Still.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hieriger 160 bis 168 M. bes. fremder 175--190 M. bs. u. We. Zeit. Roggenp. 1000 Kilogramm netto loco hieriger 133--144 M. Rubig, fremder 125--145 M. bes. u. We. feinste oder Mehl, Futterwaare 100--120/0 bs. u. We. Safer per 1000 Kilogramm netto loco hieriger 140--147 M. bes., ruffischer -- Mais per 1000 Kilogramm netto loco 120--130 M. bs., amerikanischer -- Kaffeebohnen -- Nusskuchen per 100 Kilogramm netto loco in Bübel, per 100 Rur netto loco 44.00 bes. fest -- Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Saß loco 35.90 M. Unverändert.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Wageburg, 20. März. Landwirthsch. Weizen per 1000 Kilogramm netto loco un- verändert, amerikanischer, gefärbter, Gr. Sämundungspreis 145--162 M. Weis weizen 142--148 M. Roggen 132--138 M. Chevaliergarbe 142--158 M. Langgarbe 124--134 M. Safer 132--148 M. fei 1000 bes.

Telegraphische Depeschen.

Saag, 21. März. In den Abtheilungen der zweiten Kammer sind gestern über die Opportunität der Conversion der 4proz. Staatsschuld verschiedene Besprechungen...

Paris, 21. März. Die Deputirtenkammer genehmigte gestern das von der Stadt Paris beschlossene Anleihen von 250 Millionen Francs unter Hinzufügung eines Artikeis zu dem betreffenden Beschlusse...

Kairo, 20. März. Nach dem für die Conversion der Daira- und Domainen-Anleihen angefertigten Entwurfs soll den gemächlichen Besitzern dieser Anleihen eine neue privilegirte Prozente Rente zu einem Preise angeboten werden...

Zur den nächstfolgenden Teil betreffend Dr. Gwald Schulze in Halle.

Hallscher Tages-Kalender.

Dienstag, den 23. März.

Bibliothek der Kaiserl. V. O. Carol. Academie, gehalten von Dr. G. W. Schulze in Halle. Universitäts- Bibliothek am Domplatz. -- Agl. Universitäts-Bibliothek (Bücherstrasse). Geborn den 8-1 Uhr. In den letzten zwei Diensttagen werden täglich Bücher ausgeteilt und abgegeben.

Theater-Repertoir

für Dienstag. Halle. Interntheater. Die Geisse. Leipzig. Neues Theater. Die Geisse. Leipzig. Alter Theater. Der Hand der Cabinetminister. -- Carlo-Frater. Lettes Geistes Wilhelm Knaut.



**Speckkuchen** v Brobeig job.  
Sonntag und  
in Salters Geburtstag von 8 Uhr an  
A. Winter, gr. Märkerstraße 17.

**Täglich frisch  
gestochenen Spargel,**  
alte Tellerer Röschen, Erfurter  
Brennkresse, Salzer Schmaragd,  
Koblenzer, Göttinger, Schwanenherd,  
Krause Kopfsalat, Solander Kohlkohl  
empfehlen  
**A. Schmeisser,**  
Markt 13, im Keller.

**Sehr schöne Speisekartoffeln,** gut-  
lockende Süßkartoffeln empfehlen  
**A. Schmeisser,**  
Markt 13, im Keller.

**Steinkohlentheer.**  
Die Production von ca. 28000 Centner  
Steinkohlentheer unter Gasverke  
Frankfurt a/Main und Bodehamm  
ist vom 1. Okt. d. J. ab zu verlegen.  
Nähere Bedingungen im Gaswerk  
zu Frankfurt a/Main zu erfahren.  
**A. Schmeisser,**  
Imperial Continental  
Gas-Association.

**Auf der Grube „Neu-  
Glücker Verein“ bei  
Rietleben ist gut getrock-  
nete Stückkohle vor-  
rätig.**

# A. Huth & Co., Halle a. S.

**Grosse Steinstrasse 8.**  
Wir beehren uns hiermit den Eingang sämtlicher Neuheiten in  
**weissen, crème u. buntfarbigen Gardinen**

anzuzeigen. Bei **reichhaltiger Auswahl in Mustern** sind wir durch  
vortheilhafte und directe Anschaffung im Stande, für nur beste dauerhafte Fabrikate die  
**denkbar billigsten Preise** zu berechnen.

**Congress-Stoffe**  
und **Congress-Zwischenstücke**  
zu **Gardinen,**  
verschiedene Breiten, glatt und gestreift,  
weiß, crème und grau  
zu billigen Fabrikpreisen.

**Gardinen-Rester**  
und **ältere Muster**  
werden zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
ausverkauft.



## Eiserne Bettstellen

einfach u. elegant, haltend, Matratzen  
bequem, Kinderbetten mit Seitenstü-  
len und Schrank, Matratzen,  
eiserne Waschtische, Pfostenbetten  
und Pfostenlager empfanglich in größter  
Auswahl zu billigen Preisen  
**Wilh. Heckert,**  
gr. Ulrichstraße 60.

Größte Auswahl in d. n. so sehr  
beliebt gewordenen  
**ächten Schweizer Stickereien**  
ohne Apprêt  
zu Fabrikpreisen.  
**H. C. Weddy-Poenicke,**  
Leipzigerstraße 7.

**Gebrauchte Pianinos**  
von 300 bis 500 ./. empfehle  
**H. Blankenburg,**  
Pianosorte-Magazin,  
Barfüßerstr. 8.  
Mehrere geb. Pianosorte billig.

**Bierseidel**  
mit 8. Britannische Pfänder in allen  
Preislagen und größter Auswahl,  
draht- mit Messing- und Pfänder-  
schlagen für Restaurants, sowie  
**sämtliche Restaurationsartikel**  
in Glas und Porzellan empfiehlt  
billigst  
**C. H. Naundorf,**  
4. Gr. Märkerstr. 4.  
Vom Markt aus 1 u. 2.

**Engl. Biscuit**  
täglich frisch, eigenes Fabrikat,  
bei  
**Fr. David Söhne,**  
Geiststr. 1. Markt 19.

**Zu Beachten.**  
**Marienburger Geld-Lotterie.**  
Mark 90,000, 30,000; 15,000  
u. f. w. im Ganzen 375,000 ./.  
**hohe Geldgew.** Ziehung schon  
19.-22. April d. J. 5000 vertheilt  
franco mit 2,500 Th. **Lustlos-**  
**rath, Erfurt.** — 3 Loose franco mit  
10 ./. — **Hohe Army-Lotterie** 1,  
11 St. 10. 150,000 ./. Gewinn.

**Stamfen-Beratungen,**  
auch brieflich, nach dem Grundriss des  
„Naturheilwerkes“, u. so lebens-  
wichtige Dinge nicht möglich ge-  
fügt, mit nachweislich festerem Erfolg.  
Sprechst. täglich u. 8-4 Uhr. Brief-  
lichen Anfragen wolle man 10-8 Stg-  
Marke beifügen.  
Halle a. S., gr. Brauhausgasse 19, H.  
F. Dietze.

**Klempner-Innung.**  
Sämtliche Meister können zur ge-  
meinschaftlichen Abwendung ihrer Re-  
chten zur Aufrechterhaltung bis Mit-  
nach bei Klempnermeister, Grosse, Klamm-  
schloßstraße 16 unter Angabe der Num-  
mer des Mitgliedscheines einleiten.

**Das alte Aeneid.**  
(Schluß)  
Er beobachtete mit halber Aufmerksamkeit, als Frau Meter —  
nen, denn, sie war Euseben nicht mehr — zu dem Hängel ge-

**Schnabel & Grünberg,**  
22. Leipzigerstraße 22,  
**C. A. Schnabel, 2. Gr. Märkerstr. 2,**  
empfehlen in reichster Auswahl und anerkannt vorzüglichster  
Güte:  
Bette neue feinerste Bettfedern u. Dunnen, à Bfd. 1,25—6 ./.  
sehr gesunde Bettfedern zum sofortigen Füllen,  
beste Sorten Bettfedern, Bettbaracken, Federbetten,  
Dunnen-Aufsätze in den bill. Farben zu feinsten Herrschafts-  
betten.  
Sogar fertiger neuer Federbetten: nur Leipzigerstr. 22,  
das Bett (Ober-, Unter-Bett u. Kissen) à 20, 26, 30, 40—120.  
In sämtlichen Betten nur garantirt neue gereinigte Gänsefedern.

Hierdurch erlaube ich mir mitzutheilen, daß ich meine  
**Metallgiesserei**  
von an der Moritzstraße Nr. 4 nach **Unterplan Nr. 3** verlegt.  
Mein Vager von Ventilen u. Säulen in allen Gattungen und Größen,  
Armaturen, Maschinen u. Dampfmaschinen, Zylinder, Bremsen, Stör-  
fabriken, Wasserleitungen u. f. w. sowie alle Metallarbeiten, auch Drehen und  
Sobeln von Eisenblechen, sowie zur Lieferung von Rohguss in allen Mengen  
nach Modell oder Zeichnung in bester Qualität u. billiger Preislage  
balle ich bei Bedarf bestens empfohlen.  
**Halle, im März 1886.** [7413]  
Vochantungsdoll

**Vorzüglichen Grudecoaks**  
liefern wir Lis auf Belieben zum Preis von  
60 bis pro Centner ab hiesigen Kohlenplaz  
und 55 franco Haus.  
**Consolidirte Halle'sche Pfänerschaft.**

**Oxfordshire-Down-  
Stamm Schäferi**  
**Gr. Mahner.**  
Bahn- und Post-Station Salzgitter Prov. Hannover.  
Der diesjährige freihändige Verkauf von  
**200 Deckböcken**  
ganz vorzüglicher Qualität beginnt am  
**Dienstag, den 30. März.** Auf  
Freise bedeutend ermäßigt (100—250 Mk.) Auf  
Anmeldung stehen Wagen auf Bahnhof Salzgitter  
resp. Ringelheim. [7385]

**Th. Lessmann.**  
Sedentage aus der Welt- und Lokalgeschichte.  
22. März.  
1459 Maximilian I., deutscher Kaiser, geboren.  
1509 von Dud. berühmter Maler, geboren.  
1771 Schiller, einer der frühbarthen deutschen Dichter, in  
Magenburg geboren.  
1797 Kaiser Wilhelm geboren.  
1823 Johann Wolfgang von Goethe gestorben.  
1871 Den Kronprinzen von Preußen und Sachsen, dem Prinzen  
Friedrich Karl und den Generalen Graf Wittke, von  
Hannover, von Götzen und von Werder wird das Groß-  
kreuz des Eisernen Kreuzes verliehen.  
1871 Königlich-Preussische über die Stiftung des Verdienstkreuzes  
für Frauen und Jungfrauen.

**Linoleum**  
(Korkteppich)  
**Wasserdicht,**  
und deshalb vorzüglich gegen feuchte  
Fußböden.  
**Warm,**  
und der Tritt darauf geräuschlos.  
**Leicht zu reinigen,**  
daher staubfrei.  
**Sehr dauerhaft**  
und daher billig, empfehle ich in bester  
Qualität und schöner Musteranswahl.  
Muster und Anweisung zum Legen stehen  
franco zu Diensten.

**Wilhelm Röper,**  
Specialität für Tapeten, Teppiche,  
Möbelstoffe und Gardinen.  
**Leipzig, Göthestr. 1.**

**Homeriana-Thee.**  
Aerzlich empfehlendes, ausgezeichnetes Mittel gegen  
**Krankheiten der Lunge und des Halses,**  
(Schwindsucht, Asthma, Kehlkopf leiden).  
Ueberraschende Erfolge! Die Brochüre hierüber wird kostenfrei versandt.  
Ein Packet Mk. 1,20. **Allein echt zu beziehen von**  
**A. Wolfsky, Berlin N., Weissenburger-Strasse 79.**

**Amthorsche höhere Handelsschule u. Handelsakademie,  
zu Gera (Thür.). Besteht seit 37 Jahren.**  
1) **höhere Handelsschule mit Berechtigung zum einjährig-freiwill. Militärdienst.** Unter des Schulpreises 1 bis 4 Jahre, je nach Vorbildung.  
2) **Handelsakademie für rein akademisch. Ausbildung einjähr. Kursum.** Ueber Schulanfang, Unterricht etc. Näheres durch die Prospekte.  
**Die Direction.**

1517 Der Abkömmling Zedel schlägt auf in Halle, bei der  
alten Wärmstapelle (auf dem jetzigen Stadtgottesacker),  
seinen Stam auf und hält eine Schatzkammer.  
1702 Grundsteinlegung zum neuen Südbau des Hallischen  
Rathhauses (nach der Leipzigerstraße hin) an Stelle des  
alten, wegen Baufälligkeit abgerissenen.  
1858 Der „Bauerverein des Saalkreises“ wird auf Anregung  
von Heinrich Büchtemann, H. und Dr. Krauer und Dr. Schade-  
berg-Galle gegründet.  
23. März.  
1819 Aug. Fr. Ferd. von Kotzebue, deutscher Lustspielbildner,  
gestorben.  
1856 Befehl am Kalafoss bei Sebottow.  
1809 Compagnie Mühlstein gestochen.  
1872 Leberecht Müllig, Begründer der freien Gemeinde, gestorben.

1802 Das päpstliche „Jubeljahr“ wird zu Halle durch Günther  
von Hunau, päpstlichen Protonotarius, „improvisirt“ (d. h.  
öffentlich verkündet) und zum eine organische Verbindung  
mit Proceßion, Abkömmling etc. gehalten).  
1824 Die Statuten der Büttner- und Wollendruckersinnung  
für die Univeritäts-Halle werden von Friedrich Wilhelm III.  
vollzogen.  
1863 Dritte Säkularfeier des Geburtsstages August Hermann  
Francke (geboren 1663) auf den freundlichen Stiftungen  
zu Halle.

15,000 nehmen

Suche für ein Gefährlich nicht zu jung... (Advertisement for a job or service)

Eltern finden für ihre Kinder... (Advertisement for children's services)

Vermietungen... (Advertisement for rental services)

Hallische Inseratenblatt... (Advertisement for a newspaper supplement)

Zwei Wohnungen, 125 Thlr. 1. Etage... (Advertisement for real estate)

Dorotheenstrasse 7... (Advertisement for a business or service)

Friedrichsplatz 3... (Advertisement for a business or service)

Bahnhoftstrasse 15, 1. Etage... (Advertisement for real estate)

Markt 24 ist die 2. Etage... (Advertisement for real estate)

Steinmetzgesellen... (Advertisement for stone masons)

Lebens- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft... (Advertisement for insurance)

Oekonomie-Kleve... (Advertisement for a business or service)

Verfrücht gelehrt... (Advertisement for a business or service)

Verwalter-Stelle-Gesuch... (Advertisement for a job opening)

Eismaschinen-Monteur... (Advertisement for a technician)

Stelle-Gesuch... (Advertisement for a job opening)

Als Wärter für die Provinzial... (Advertisement for a job opening)

Für einen jungen Mann... (Advertisement for a job opening)

Wegen Verheiratung der... (Advertisement for a job opening)

Wegen Verheiratung der... (Advertisement for a job opening)

Wird nicht dem... (Advertisement for a job opening)

Steinmetzgesellen... (Advertisement for stone masons)

Brennkartoffeln... (Advertisement for potatoes)

Speise-Kartoffeln... (Advertisement for potatoes)

Brennkartoffeln... (Advertisement for potatoes)

Gepresstes Maschinenstroh... (Advertisement for straw)

Auction... (Advertisement for an auction)

2 deutige Drecheln... (Advertisement for a business or service)

120,000 Mk... (Advertisement for a business or service)

600 Mark... (Advertisement for a business or service)

Offene und geschulte Stellen... (Advertisement for job openings)

Gerichts-Zeitung... (Advertisement for a newspaper)

Vertreter... (Advertisement for a representative)

Vertreter... (Advertisement for a representative)

Plflanzen-Verkauf... (Advertisement for plants)

Ritterguts-Verpachtung... (Advertisement for a lease)

Gnandstein... (Advertisement for a business or service)

Geschäfts-Verkauf... (Advertisement for a business sale)

Grundstücks-Verkauf... (Advertisement for real estate)

Ein reiches Schm- und... (Advertisement for a business or service)

Für e. e. Geschäftsmühle... (Advertisement for a business or service)

Zeithaber... (Advertisement for a business or service)

Gettrivh-Verkauf... (Advertisement for a business or service)

Rittergut Genia... (Advertisement for real estate)

Vieh-Verkauf... (Advertisement for livestock)

Maculatur zu verkaufen... (Advertisement for a business or service)

Reklamations... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)

Stenbahn-Direktions-Bezirk... (Advertisement for a business or service)



# 3 1/2 % Kopenhagener Stadt-Anleihe.

Zu der am **Dienstag den 23. März** er. stattfindenden Subscription auf **15,000,000 Kronen** 3 1/2 % Kopenhagener Stadt-Anleihe vom Jahre 1886 nehmen wir Zeichnungen zum Course von **95,50%** kostenfrei entgegen. [7526]

**Zeising, Arnhold, Heinrich & Co.**

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von neuen Dienstbücheln für das Kaiserliche Postamt in Sangerhausen soll im Wege der öffentlichen Anbotung bezogen werden. Der Schlußtermin zur Abgabe von Angeboten ist auf **den 23. März d. J. 10 Uhr Vormittags** festgesetzt und liegen die Anbotensbedingungen, welche ohne Zeichnungen gegen 4 0/10 abdrücklich bezogen werden können, bei der Kaiserlichen Ober-Postdirection hieselbst und bei dem Kaiserlichen Postamt in Sangerhausen zur Einsicht aus. Besigeltete Angebote sind bis zu diesem Termine postfrei und verschlossen an die Kaiserliche Ober-Postdirection hieselbst einzuliefern. Die Auswahl unter den Angeboten bleibt vorbehalten. Der Kaiserliche Ober-Postdirector, **Schöne Postamt, Braunschweig.** [7390]

## Bekanntmachung.

**Auslosung der 3 1/2 % Halle'schen Theater-Anleihe vom Jahre 1883.** Bei der am 13. u. 14. März d. J. erfolgten Auslosung obiger Anleihe sind die Stücke Nr. 224, 225, 228, 348, 541, 544, 551, 608, 733 gezogen worden. Die Inhaber dieser Schuldverschreibungen fordern wir hiedurch auf, den Kapitalbetrag derselben vom **1. October 1886** ab bei unserer Stadtkasse gegen Rückgabe der Stücke und der zuechbrigen noch nicht fälligen Coupons und Talons zu erheben, und bemerken gleichzeitig, daß mit dem gedachten Tage die Verzinsung der ausgelosten Stücke aufhört. Halle, den 15. März 1886. Der Magistrat. [7527]

## Bekanntmachung.

**Auslosung der 4 % Halle'schen Stadt-Anleihe vom Jahre 1882.** Die Inhaber der am 13. März d. J. gezogenen Stücke obiger Anleihe sind: Lit. A. No. 16, 34, 76, 162, 171, 375, 425, 454, 487, 690, 691, 703, 851, 861, 892. B. No. 834, 836, 1096, 1118, 1146, 1165, 1192, 1279, 1321, 1509, 1559, 1682, 1701, 1678, 638, 1770, 1790, 1821, 1824. C. No. 2124, 2323, 2376, 2389. fordern wir hiedurch auf, die Einlösung derselben vom **1. October** er. ab, an welchem Tage die Verzinsung aufhört, bei unserer Stadtkasse gegen Rückgabe der Obligationen und der zuechbrigen Coupons bezogen zu werden. Wichtigkeit erheben wir wiederholt an die Einlösung folgender, bereits früher ausgelost resp. gefälligster und noch nicht zur Einlösung präsentirter Stadt-Obligationen: 1) von der Anleihe von 1878: Lit. A. No. 579 und 721 à 700 #, C. „ 1611/2 „ à 90 # und D. „ 1746/10 „ à 30 # 2) von der Cassenleihe von 1866: No. 1284 à 300 #, 3) von der Anleihe von 1882: Lit. B. No. 1143, 1164 und 1628 à 500 #, C. „ 2320 à 300 #. Halle a/S., den 15. März 1886. Der Magistrat. [7547]

**Dominium-Verpachtung.** Area: 1060 Morgen arrendirt. Lage sehr günstig, unmittelbar an Gasse. 1/2 Stunde von Stadt und Stadthaus. Dem Herrn Rädiger wird Pachtcontract noch auf 6 Jahr pro Utr. 1 Mark und Wollerecontract mit Übergabe. Nachzeit 1 Jahr. Bis jetzt nicht verpachtet. — Zur Uebernahme gehen es 45,000 #. Halle a/S., Magdeburgerstraße 40. Fr. Krüger. [7429]

**Inventar-, Dünger- u. Stroh-Auction.** Montag, den **29. d. Mts.**, Vorm. von **10 1/2 Uhr** ab sollen auf dem **Öconomic-Gehöft Wöllbergsweg Nr. 39** hieselbst öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden: 4 Karre Aderserde, 17 Säge, 2 Aufpflerode, wovon das eine schon geritten, 12 gute Aderswagen, 18 Sackel, 2 Pflasterkasten, 1 Aufschlitz, Adersgöhrte, Stengelschürze, Ladewagen, Ketten, Schaufeln, Säde, Planen, Gemäße, Decimalswagen, Gemäße, 1 Gekücheldreher, 1 Adersgöhrte, diverse Fuchtschalen, 1 Ochsenbock, Strohbock, diverse Wirthschaftsgeräthe, 1 Sackel Dünger, sowie einige Saufen Straßroth, welche an Gassehaupte an der Wöllbergsweg Gasse liegen. Halle a/S., den 2. März 1886. [7555]

**Hallesche Zuckersiederei-Compagnie in Liquidation.** O. Radestock, Auctions-Commissar.

**Disconto-Gesellschaft zu Gerbstedt eingetr. Genossenschaft.**

Auf Beschluß des Verwaltungsraths der Disconto-Gesellschaft zu Gerbstedt G. G. wird hiermit eine **außerordentliche General-Versammlung** ihrer Theilhaber auf **Freitag, den 26. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im Rathssaal hieselbst anberaumt. Gegenstand der Tagesordnung ist: 1. Bericht über die Abwicklung der Gesellschaft, Liquidation des Gesellschaftsvermögens und der Rücklagen. 2. Die Genossenschaft werden zu dieser General-Versammlung zugleich unter Hinweis auf § 56 des Statutes hiermit eingeladen. Gerbstedt, den 19. März 1886. Der Verwaltungsrath der Disconto-Gesellschaft zu Gerbstedt. eingetr. Genossenschaft. O. Radestock, Vorsitzender. [7513]

Als den unglücklichsten Abschreiber fanden wir ihn in dem leuchtendsten Stübchen der Wohnung des Unterzeichneten. Er hatte es noch nicht bemerkt, daß ein leichtfertiger Witzbold an die Thür drängte mit großen Buchstaben geschrieben hatte: „Ankündigung jeder Art Wafelbrot.“ Der Bewohner des Stübchens, der einst so leuchtend, beneidete Stübchen, war jetzt sehr Wafelbrot. Die Zeit, die er sich verbraucht hatte, war über ihn hinweggegangen. Und nun ist er dort und blickt seine Wafelbrot, legt sie sorgsam auf die Rolle, lehnt den langen Röhrer über den Tisch und sucht nach den Papieren. Da tönen unter seinem Fenster Geräusche. Es ist eine gefächerte Hand, die das Instrument beachtet, es flüstert wohl und schmeigelt. Und nach einem besüßigen Krampf flüstert eine holde, bessere Brautstimme das alte Nespelid.

## (Eingelant.)

Verein zur Verbreitung conservertiver Zeitschriften. Nachdem nunmehr der Verein in seinen dritten Jahrgang eingetreten ist und die Erfolge seiner ununterbrochenen Thätigkeit immer mehr und mehr zu Tage treten, sieht sich der Vorstand genöthigt, nun Neuen an die benannte Expedition seiner Vernehmungsgenossen zu appelliren. Trotz der uns rechtlich zugeflossenen Mittel hat er bis noch lange nicht mit der kolossalen Freigebigkeit unserer Gegend auf diesem Felde in Concurreren treten, was leider für uns eine betrübende, zu einer weiteren entgegen dem Thätigkeit aufzufordere. Daraus ist zu großer die Mittel, eine desto größere Agitation ist zu entfalten möglich und Nebemann weiß, wie sehr notwendig bei der zurückhaltenden Natur unserer Gegend ein fruchtbarer Antriebs ist. Man wolle nicht aus den Augen lassen, daß sich unsere Thätigkeit nicht nur auf einige Wochen oder Monate vor den in Aussicht genommenen Jahren beschränkt, sondern daß wir das ganze Jahr hindurch bemüht sein müssen, unsere Ziele nicht zu verlassen, und um allen an unsere Verein getheilten Ansprüchen zu genügen. Es ist ja jeder eine allgemein bekannte Thatsache, daß in allen Theilen unseres Vaterlandes eine große Anzahl conservertiver Zeitschriften, welche die Gegend kämpft und ohne weitgehende Unterstützung eingehen müßte, während die agnerliche Presse überall völlig gedeiht. Wir können deshalb auch nicht in genügend genug bitten, und in unserer Bestrebungen, welche auf Verbreitung von conservativen Zeitschriften gerichtet sind, daß Wohlthatigkeit zu unterstützen. Der in unserer künftige Aufgabe unteres gegenwärtigen Unternehmens ist über alles Erwarten gelungen, helfe aber nun auch weiter, damit dieser überaus nützliche Verein immer weiteren Ausdehnung erfahren kann, zum Wohle und zum Heile unseres lieben Vaterlandes. In alle die conservativen, vaterländischen und sonstigen Genossen in Berlin, die es ernt mit uns in dem Wohle ihrer Mitbürger, an eben wahren Patrioten trüben wir die bringende Bitte: Führen Sie uns durch Bekanntheit und Sammlung in Ihren Vernehmungskreise neue Summen zu. Wir stellen ergebenst anheim, gewisse Beiträge in Zeitschriften einzuschließen. Alle Sendungen sind an den Hauptverleger des Vereins, Herrn Oberstl. P. von Wasserfeld, Berlin W., Wollstraße 83 #, zu richten. Berlin, den 17. März 1886. Der Vorstand von Vater-Gammit. [7545]

Als Notiz wird bemerkt, daß z. B. in einem ländlichen Kreise mit dem dortigen conservativen Verein ein Abkommen dahin getroffen worden ist, daß 54 Zeitungen, welche ihrer Tendenz nach voll auf dem Boden der föderativen Thätigkeit stehen, in eben so vielen conservativen Zeitungen in welcher bisher kein conservativer Zeitungen ausgehen haben, durch die Mitwirkung unserer Vereins geleistet werden. Statuten und Geschäftsbericht können in der Expedition dieser Zeitung eingesehen werden. [7545]

Am Freitag, den 26. d. Mts., Vormittags 9 Uhr wird das diesjährige Examen der Schüler des hiesigen Bergschule im Bergschulgebäude hieselbst stattfinden. Die Herrn Erbenbesitzer, sowie Studierende werden zum Besuche dieses Examen hiedurch ergebenst eingeladen. Es ist eben, den 18. März 1886. Die Bergschuldirektion.

**Pension.** In dem Hause des ersten Weißfischers einer sehr schön und gesund gelegenen Stadt am Rühriger Balde mit Stallverbindung finden einige Stuben aus ganz Familien, welche das Bergschulhaus betheilen sollen, gute Pension sorgfältige Ueberwachung und frische gesunde Erregung. Anmerkungen unter P. 861 an die Expedition der „Sächsischen Zeitung.“ [7458]

Der Doktor lauscht mit Besinnung und Freude: er fährt mit dem Finger in die Westentasche und sucht seinen Geldvorrath — zwei Groschenstücke — hervor. Er nimmt die eine der Münzen, wickelt sie in ein Papier und tritt zum Fenster und als die letzte Stroge des Lebens ergriffen ist, öffnet er den Fensterflügel und will das Almojen der Charitenanstalt hinhinwerfen. Diese That ist, wie von einem Geisteslicht erhellt, an, stößt einen kurzen Schrei aus und stürzt durch das Vorderhaus auf die Straße. Der alte Herr wankt vom Fenster zurück bis zu einem Stuhl, er preßt den Kopf in die Hände, und unter einem verzweifelten beständigem gewaltigen Schreien wirren sich die Worte hervor: „Sind es die, sind es die, sind es die, sind es die.“ So hat er bis zur letzten Noth unter dem Druck des Gefühls der Ohnmacht, der Unglücklichen nicht helfen zu können, und verlebte in der Erinnerung jene Tage der Stubentzeit, und eine Stunde, als er sie als Frau wiedergefunden. Und wie ein Dornhaken lang er immer wieder das „Verr Gott, war das 'ne Freude.“ Nach Tage später schloste man den alten Doktor auf den Gottesacker: seine Freunde hatten für das Begräbnis geordnet und durch die schlaubeiche Wische gesahit. Nachdruck verboten. Eine Expedition gegen Gerbstedt. Nummroeste aus dem Kreisbogen v. J. Schiffforn. Als Vorleser sein „Nihil est ad omni parte bonum“ (es giebt kein vollkommenes Glück) fährte, war es offenbar seine achtzigjährigen Erfahrungen. Ihm, dem großen Wirtenskenner, wäre sonst das Glück dieser denberenswerten Ertlichen lieber nicht

**Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt (Wittenberge-Leipzig.)** Von 1. April ab bis auf Weiteres werden die zwischen Halle und Leipzig verkehrenden Local-Eisenbahnen Nr. 1 und 2 um eine Stunde früher als bisher befördert, nämlich: Zug L 1 ab Halle 4 Uhr 20 Min. Morgens, in Leipzig 5 Uhr 31 Min. Zug L 2 ab Leipzig 4 Uhr 45 Min. Morgens, in Halle 5 Uhr 52 Min. Ferner werden von genanntem Tage ab die Local-Eisenbahnen L 3 und L 4 wieder befördert: Leipzig ab 6 Uhr 41 Min. Mrg. L 3 Schenbich ab 6 Uhr 14 Min. Mrg. Bahren ab 6 Uhr 25 Min. Mrg. Schenbich ab 6 Uhr 30 Min. Mrg. Schenbich ab 6 Uhr 9 Min. Mrg., Leipzig ab 6 Uhr 45 Min. Mrg. Magdeburg, im März 1886.

Zunagewand, unterhaltend und nützlich ist

# Der Bazar

Unstrirte Damenzeitung.

Preis vierteljährlich 2 1/2 Mark. Erscheint alle 8 Tage in reichster Ausstattung und bringt Mode, Sandarheiten, Schattenspiele, colorirte Modenbilder u. s. w. Romane und Novellen von ersten Schriftstellern. Prachtvolle Illustrationen.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an. Einzelne Nummern zur Ansicht versendet franco die Administration des „Bazar“ Berlin W. [7444]

**Saupttreffer 600,000 Francs** bei der nächsten Ziehung am 1. April. Francs 600,000 300,000, 60,000 und noch viele Hauptgewinne, auszulosen in Frankfurt a. M. mit 58%, kann man durch den Ankauf sächsischer Staatsanleihen-Premien-Obligationen erhalten, welche jährlich sechs Mal gezogen werden. Raummäßig fallen 400 Francs als Haupttreffer auf jedes Loos; alle keine Zinsen. Abgetheilte Prämien-Obligationen, welche in ganz Deutschland erhandelt sind, das volle Eigenthum der Käufer werden und bis zu ihrer endlichen Ziehung mitzählen, offering sich zu 46 Mark das Stück gegen Baar oder Ruchnahme. Um die Theilnahme zu erleichtern verkaufe ich dieselben auch gegen Monatsraten und eine Anzahlung von 10 #, mit sofortigen Ankauf auf jeden Treffer. Gefälligen Aufträgen sehe ich bald entgegen. Robert Oppenbach, Frankfurt a. M.

**Daube & Co.,** Annoncen-Expedition in Halle. Inzertate für hiesige Zeitungen, sowie für sämtliche Blätter des In- und Auslandes werden angenommen. Offerten und Besuche unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit besorgt. Cataloge gratis. Vertreter **Richard Schroedel, i. J. Schroedel & Simon am Markt.** Privatwohnung: Königstrasse 32 II.

**Wirthschafts-Inventar-Auction.** Freitag, den **26. d. Mts.**, Vorm. von **10 1/2 Uhr** ab sollen auf dem **Öconomic-Gehöft Wöllbergsweg Nr. 39** hieselbst öffentlich meistbietend unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden: 1 Saue- und Käsendgeräthe, Möbel als: Spiegel, Tische, Stühle, Schränke etc., Betten, Gardinen, Wäsche, Strohsäcke, eisene und hölzerne Wirthschaftsgeräthe, eisene und kupferne Kessel, Wäsche, a. Misch-Geschäfte, metall. Wirthschaftsgeräthe, 1 Butterfaß, 1 Brennstoff und verschiedene Wirthschaftsgeräthe. sowie ferner: 1 Wäschkelle, Spaten, Haseln, Gersten- und Düngersackel, Adersgöhrte, 1 Schafschaf, 1 Gassen- u. Entschelten.“ Halle a/S., den 19. März 1886. [7463]

**Hallesche Zuckersiederei-Compagnie in Liquidation.** O. Radestock, Auctions-Commissar. Wegen vollständiger Auflösung unserer Fabrikwirthschaften findet **am Montag den 29. März, Vorm. 10 Uhr** auf der **Zuckerfabrik Grossalsleben bei Dörschleben** ein öffentlich meistbietender Verkauf von **6 Aufschäpferden, verschiednen Aufschwägen, 3 Drehschneidmaschinen nebst Locomobilen, Ackerwagen u. sonstigen Wirthschaftsgeräthen, auch Schmied- und Stahlmachergeräth und Maschinen** statt, wozu Kaufwillige mit dem Bemerten eingeladen werden, daß die Gegenstände bis 31. März abgeholt werden müssen. **A. Strauss & Co.,** Großalsleben. [7458]

Erster Preis.



# Gebrüder Schultz

Erster Preis.



## Halle a. S.

### Große Steinstraße 70/71. Parterre u. I. Etage. Ecke der Neunhäuser.

Manufactur, Modewaaren, Costumes, Morgenröcke, Jupons und Tricottailen, Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken, Schürzen und Tücher.

## Special-Abtheilung für Seidenwaaren.

### Special-Abtheilung

# Damen- und Mädchen-Mäntel

einfachen, mittleren und hochartigen Genres.

Sämmtliche

# Neuheiten für Frühjahr u. Sommer

sind eingetroffen und haben wir es uns auch in dieser Saison angelegen sein lassen, unter Berücksichtigung der mannigfaltigen Geschmacksvorlieben, wirklich hedegene, feine und außergewöhnlich vortheilhafte Genres an uns zu bringen, wobei wir nicht unerwähnt lassen wollen, daß wir in Niedererhoffen viele Kräfte für unsere Firma engagierten und diese mitbin nicht zum zweiten Male in Halle vertreten sind.

### Atelier zur Anfertigung feinerer Costümes und Mäntel.

### Ausstellung von Modell-Costümes nur in der I. Etage unseres Stablissements.

### Muster- und Auswahlsendungen umgehend und franco.



## G. Gröhe's

### Chinesische Thee-Handlung

empfiehlt:

### Schwarze Chinesische Thee's,

rein und voll in Geschmack und Aroma,  
Souchong von 2,50-6,00 Mk. p. 1/2 Kilo,  
Melangen von Becco u. Souchong,  
von 4,00-6,00 u. 9,00 p. 1/2 Kilo,  
Theestaub, beste Sorte, 2,00  
p. 1/2 Kilo,  
garantirt nur reine u. frische Thee's  
letzter Ernte.

Aufträge nach ausführlich werden prompt  
unter Beachtung effectuirt.

### Wiederverkäufern Rabatt.

### Halle a. S., 107. Leipzigerstrasse 107.

## Kein Husten mehr!

Die unschätzbare Heilkraft der Zwiebel gegen Husten, Hals-, Brust- und Lungenentzündungen findet ein glänzendes Zeugnis in dem Gedichte der Karl Koch'schen Zwiebelbonbons, welche vielen Kranken schon Hilfe gebracht haben. Dieselben sind stets vorräthig in Packeten von 30 A., 50 A. und 1 Mk. bei

### Karl Koch, Herrenträge 1,

### Joh. Meier, Kaufmann, am Markt,

### M. Waltgott,

### G. Oswald, obere Schiffsstr.,

### W. Gröndler jun., Schiffstr.,

### Apotheke Jöbsch,

### Adler-Apotheke, Pöhlitz, und in der

### Löwen-Apotheke in Halle.

## Renelt's Restaurant u. Weinstuben,

### früher Goldschmidt's Wwe.,

### ältestes und renommirte Wein-Restaurant in Halle.

### Täglich frühe Auster, Dejeuners, Dinners und Soupers

### à Couvert von 1,50 bis 10 zu jeder Tageszeit.

### Mittagstisch im Abonnement à Couvert Mk. 1.

entgangen ein Blick, dessen Reinheit und Vollkommenheit nur am Momente der mitläufigen Aufzucht nahe kommen. Die Stunde nämlich, in welcher der erste Niederschlag unsere Ähren und jene andere, in der das erste Getreidepaar unsere Ähre drückt! — Doch wie unendlich glücklich ist dieses Glück gegen die Wonne des tabellirten Jünglings, das mit jedem vorläufigsmäßigen Schritte der Unterzogenen, jeder Ehrenbestätigung der Schulwachen, mit jedem Blide guter Freunde und schöner Freundinnen zunimmt, und endlich zu einer Reife führt, welche Vergnügen und Zufahrt verleiht, und nur der Gegenwart Raum läßt mit ihren betrieblenden Handwerken: „Herr Heutenant!“

In solchen Glücke traumbest verlaufen, schiederten mein Freund Hermann und ich mit obigenem Gesäfel über das herrliche Blüthe der Botscha von Bergamo, anständig aufzuziehens zum Himmel, bei uns meist nachlässigen Augen von

den Feindern betrahlendete und uns die Freunde der Paradieses ahnen ließ.

Von der anderen Seite der Botscha der langen die tieferliegenden Reiten der Müttelstelle, so läßt eben Sonntag zum Ergehen des Offiziersfußes, der Soldaten und der italienischen Kundendärchen kommt über ihre eigenen Pflichtenbehalten. Wohlgeil aber verläumte die Waise, und nach der Urkunde so leben, haben wir eine Goutage mit schädlichem Geplänne mitten durch die Menschenmenge hindurch über die Botscha fliegen, und vor dem Gato halten, wo der General und die meisten Offiziere der Garnison bei einer Tafel Schwarzem vordröhen, rauchten und plauderten.

Schredensbleich sprach der Wogenerleer, Major E., von stauherliche und tief in löcherer Maitenung einige mir unterhändige Worte, dann aber war es, als ob ein Hirtelind

Offiziere und Soldaten nach allen Richtungen entläßt. „Wißt Du ein Weid?" rief mir ein Untereoffizier im Vorübernehmen zu. Freund Hermann war verschunden, daher ließ ich ohne weiteres Weinen den Swagen nach, der schon eine gute Strecke voraus war. Ich dachte natürlich an einen Ueberfall durch die Briganten, welche in den nahen Bergen hausten, wozu jedoch ich als Infanterieoffizier mich berufen machen sollte, begriff ich ganz und gar nicht. Mein Kamerad hatte aber weder Zeit noch Mühen zu Erklärungen und fünf Minuten später sprangen wir schon der Straße zu, von wo die Goutage gekommen war. Das Ereignis, dessen kurze Andeutung durch den Major eben so fürnehmliche Bewegung zur Folge hatte, war in der That kein und trogisch genug.

(Fortsetzung folgt.)

Das beste, feinste u. dauerhafteste als Wandbekleidung,  
**Lincrusta-Walton, Patent-Relief-Tapeten**  
18 Preismedaillen, die höchsten Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.  
**Wuschbar und gesund.**  
Billiger wie Ledertapete.  
Sockel und Paneele von Lincrusta als tauschende Holzimitation.  
Vorrihtig in allen größeren Tapetenhandlungen.  
**Fred. Walton**  
Fabrik in Hannover  
Hauptbüreau:  
Ständeplatzstrasse No. 3.  
Durch verbesserte Fabrikeinrichtungen im Preise ermäßigt.  
Brochüre und neue Preisliste auf Verlangen gratis und franco.

## Raffael-Ausstellung

im städtischen Museum am grossen Berlin.  
**600 Photographien nach den Originalen**  
in Deutschland, England, Frankreich, Italien,  
Eintritt Vorm. 10 bis Nachm. 6 Uhr 50 Pfg., Sonntags 25 Pfg.  
Überschuss zum Besten des Museums. [746]

## Gala-Velocipeden-Costüm-Reitfest

### des Halleschen Radfahrer-Clubs,

unter Mitwirkung des Leipziger Radfahrer-Clubs, sowie der Gesamt-Garde des Magdeb. Biv.-Regts. Nr. 36.  
zum Besten der Hall. Ferien-Colonien,  
am Sonnabend, den 3. April er.  
Abends 1/2 8 Uhr im Hoffäger, Lindenstrasse 17.  
Eintrittskarten à 2 Mk. sind zu haben bei Schroedel & Simon, Markt, Wiener Café, Poststraße, Feinbrüder & Jäger, Markt und Geistraße, Witt. Nalthe, Steinstraße, G. S. Spierling, Leipzigerstraße, S. Wabbe, Ullrichstraße 38, Otto Gieseke, gr. Steinstraße. [7569]

### Der Vorstand des Hall. Radfahrer-Clubs.

## Interims-Stadt-Theater.

Montag, den 22. März 1896.  
Seitens des Spielers des Herrn A. Klein.  
**Der Propeffil.**  
Aufspiel von O. Blumenthal.  
Dienstag, den 23. März 1896.  
Neu für Frau Trostow.  
Aufspiel des Hrn. Thilo vom Stadttheater Magdeburg.  
**Die Grille.**  
Mittwoch, den 24. März 1896.  
Zum letzten Male:  
(Meine Preise.)  
**Nanon.**  
Große Operette.  
Sperffis 1. u. Parterre 50 A.  
Galerie 30 A.

## Victoria-Theater.

Dienstag den 23. März 1896.  
Der Zigeunerbaron.  
Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.  
Ich habe mich in Artern niedergelassen.

## Dr. Apt.

### Specialarzt für Ohrenkrankheiten.

Meine Geschäftsthele befinden sich von 20. März an  
Zinksgarten 6 part.  
**Herm. Niemeyer,**  
Agentur, Commission u. Wohnlager.  
Freitag bis Sonntagabend wurde Sophienstraße ob Wendenplan ein gold. Kreuz (Andenten) verl. Wiederb. erh. gute Belohnung. **Wendstraße 28.**

## Dank.

Beripäat.  
Für die diesjährigen Beweise der Theilnahme bei dem Jubiläum meiner lieben Frau, sowie für die Schenkung des Gesanges mit Krone und Kränzen, sage ich meinen innigsten Dank.  
Gönner. **Herrn. Immisch.**

Verlag der Verein-Vereins-Verlagsgesellschaft Halle. Verleger: W. Stedlich in Halle. Halle, Schwaner-Schwaner'sche Buchdruckerei.





